



Gestatten: Trixi Stalling

architektin ausgebildet, sondern jobbte auch in einer Marketing-agentur – was dem heutigen Werbe-Auftritt des Schlossgartens enorm zugutekommt. „Ich möchte den Besuchern Erlebnisse für alle Sinne bieten“, erläutert die ungemein freundliche junge Mutter ihre Motivation, die sie zu immer neuen Veranstaltungsideen und Neuanpflanzungen inspiriert.

Im Juli kommt Trixi Stallings zweites Kind zur Welt. Die Bananen, die ihr erster Sohn Tilman (fast drei Jahre alt) als erste feste Kost zu essen bekam, wurden im Tropenhaus des Oldenburger Schlossgartens geerntet. Im vergangenen Jahr war er mit seiner Mutter in Afrika. 2014 soll es mit der ganzen Familie zu einem längeren Urlaub nach Neuseeland gehen.

Und dann erläutert die engagierte Gartenexpertin auch noch, warum keine größeren Veranstaltungen – wie zum Beispiel die Konzerte der Oldenburger Promenade – mehr im Schlossgarten stattfinden: „Die schweren Fahrzeuge, die zur Ausstattung der Events in den Garten einfahren mussten, haben die sehr empfindlichen Flachwurzeln der Buchen beschädigt. Wir haben dadurch einige sehr alte Bäume verloren“, sagt sie, „deshalb verzichten wir inzwischen lieber auf größere Veranstaltungen, die so etwas mit sich bringen könnten. Das ist kulturell vielleicht schade, aber ich bin ja schließlich dafür zuständig, den wunderbaren Schlossgarten zu erhalten.“ Und das tut Trixi Stalling – auf ihre herrlich erfrischende Art ganz meisterhaft! **PB**

Abwechslungsreich, intensiv und inspirierend ist das Jahresprogramm im Oldenburger Schlossgarten. Auch wenn am 26. Mai der Rosentag im Küchengarten stattfindet, dürfen sich Gäste des Parks abermals auf ein üppig blühendes Gartenerlebnis mit charmanten Farben und verschwenderischen Düften freuen. Trixi Stalling, die die grüne Lunge der Oldenburger Innenstadt seit 2006 leitet, hat mit ihrer Arbeit einen großen Anteil daran, dass der Schlossgarten in den vergangenen Jahren nach und nach aus dem Dornröschenschlaf erwacht und mehr und mehr zu einem interessanten blühenden Anziehungspunkt für Oldenburger und Gäste der Huntestadt geworden ist.

Schon während der ersten Sätze des Gesprächs spürt man bei Trixi Stalling die tief verwurzelte Liebe zu ihrem Beruf. Sie sei von klein auf ein Gummistiefelkind gewesen, berichtet die gebürtige Ammerländerin, die vom Potenzial des Oldenburger Schlossgartens immer wieder begeistert ist.

Bis zur Erfüllung ihres Traumberufes, wie die 37-Jährige ihn

heute lebt, war es jedoch kein gemütlicher Spaziergang im Grünen. Im Alter von 17 Jahren erlernte Trixi Stalling den Beruf der Forstwirtin im Neuenburger Wald. Ein Knochenjob – nicht nur in der Natur, sondern auch ein Kampf durch Vorurteile in der Männerdomäne, den sie mit Ehrgeiz, Liebe zur Natur und Stolz meisterte und als Niedersachsens Beste abschloss.

Nach einer zweiten Lehre als Gärtnerin, zog es die begeisterte Weltbummlerin nach Neuseeland, wo sie in einem international Handel treibenden Pflanzenbetrieb für Schnittblumen weitere Berufserfahrungen sammelte und im Zuge intensiver persönlicher Weiterbildung die Entscheidung reifte, Landschaftsarchitektur zu studieren.

Umsetzen ließen sich diese Pläne jedoch erst nach dem Fachabitur. Zurück in Deutschland hieß es also: tagsüber arbeiten im Schlossgarten und abends büffeln fürs Abitur. Mit diesem in der Tasche ging es für die Landschaftsgärtnerin danach zum Studium nach Hamburg. Dort wurde Trixi Stalling nicht nur zur Dipl.-Ing.(FH) Landschafts-

aglini - blusen emotional

OLDENBURGS
GUTE
ADRESSEN

die form

haarenstraße 32-33 · oldenburg · t 0441 219090
www.die-form.de

damenmode
herrenmode
maßkonfektion